



Bienen fliegen bis zu 10 km. Bild: Alexandra Puntigam/pixelio.de

Bundesregierung bleibt Imkern Antworten schuldig

Veröffentlicht am: 07.02.2012

Wie aus den Antworten auf eine kleine Anfrage der Fraktion Die Linke klar wird, tappt die Bundesregierung noch immer im Dunkeln, wie sich Gentechnik und Imkerei vereinen lässt. Vielmehr fährt sie eine Vogel-Strauß-Politik und hofft, sich hinter den Entscheidungen von Brüssel verstecken zu können. Die Regierung bestätigt eine Flugweite der Bienen bis zu 10 km, eine gesetzlich verankerte Abstandsregelung schlägt sie keine vor. Klar ist für sie, dass die Abstandsregelungen nicht zu Lasten der GVO-Anbauer verengt werden dürfen. Antworten rund um Entschädigung und Analysen bleiben offen. Rund eine halbe Millionen Euro wurden bisher in die Bienen-Forschung gesteckt. Jedoch nicht in Fragen, die Imker gerne beantwortet wüssten und nicht mit einem Forschungsdesign, welches die Imker für sinnvoll erachten. Ein klares "Ja" hat die Bundesministerin Aigner bei der Zulassung von siebzehn Gentechnik-Pflanzen gegeben. Ein wahrer Schutz der Bienen und der Imkerei sieht anders aus.

- [Fraktion DIE LINKE: Antwort der Bundesregierung](#)
- [top agrar online: GVO: Regierung prüft Koexistenzregelungen zum Honigschutz](#)
- [Bienen-Gentechnik: Kritik an Bienenstudie](#)